

BRING DICH EIN!

**LOGO
WANTED**

Gestalte ein Logo
für diese Zeitung
und gewinne einen
Rundflug über Gnas

Sei dabei!
Du hast Zeit bis zum 31. Mai
jugendblick@gnas.gv.at

Plattform um
Jugendarbeit
öffentlich
zu machen



Weitergabe von
Jugendinformationen
Terminankündigungen
von Veranstaltungen

Möglichkeit
zur
Vernetzung

Präsentations-
möglichkeiten
für Vereine &
Organisationen

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“

INEINANDERGREIFENDE JUGENDARBEIT IN GNAS



Die Begegnung und Arbeit mit Jugendlichen ist eine große Bereicherung. Sie bringt fließend neue Ideen wie auch Herausforderungen.

Am 03. Februar 2017 lud die Gemeinde Gnas erstmalig zu einem Treffen aller Akteure im Bereich der Jugendarbeit ein. Überlegung und Ziel dieser Veranstaltung war und ist eine **ineinandergreifende Jugendarbeit** in der Gemeinde.



24 interessierte Teilnehmer*innen aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Institutionen konnten sich wertvolle Informationen, Unterstützung und Kontakte von Seiten der Gemeinde wie auch des regionalen Jugendmanagements abholen.

WAS BEDEUTET JUGENDARBEIT FÜR MICH?

WAS IST MEINE MOTIVATION?

Gemeinsam wurde überlegt, diskutiert und gesammelt.



Durch die Fülle von Antworten und Meinungen trat eine gemeinsame Grundeinstellung zum Vorschein:

- Interessen ernst nehmen
- Gemeinschaft stärken
- Neuem gegenüber – aktiv und offen
- Generationen verbinden
- Wissen und Werte weitergeben
- Investition in die Zukunft
- Jugendanliegen in der Region vertreten
- Nachwuchs fördern
- Soziales Engagement
- Begleitung von Jugendlichen

- Begeisterung, Engagement, Freude
- Gemeinsam tätig sein und Projekte umsetzen
- Jugendliche Potentiale in der Gemeinde stärken
- Sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Kultur schaffen
- Neue Menschen kennenlernen
- Erfahrungen sammeln
- Miteinander etwas bewirken
- Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleiten
- Soziales Gefüge der Gesellschaft festigen

Bürgermeister Gerhard Meixner informierte die Teilnehmer*innen über aktuelle Aktivitäten und Unterstützungsformate. Diskutiert wurde ebenfalls über die Ideen der neuen „Jugendgemeindezeitung“ wie auch Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen in den Sommermonaten.

Das starke soziale Gefüge der Gnaser Gemeinschaft kann nur auf Basis der ehrenamtlichen Aktivitäten der unzähligen Vereine geschehen und dieses Ehrenamt zu stützen ist ein großes Anliegen.

Aus dem Feedback aller Beteiligten wurde darüber entschieden sich halbjährlich zu einem Erfahrungsaustausch zu treffen und gemeinsam eine ineinandergreifende Jugendarbeit wachsen zu lassen.



Im Zuge der Projektwerkstätte des Landentwicklungsprozesses hat sich das URREDAKTIONSTEAM des Jugendblatts gebildet. Gemeinsam wurden die Schritte zur Umsetzung überlegt. Durch die Beteiligung und Sichtweisen unterschiedlicher Jugendakteure konnte ein Grundstein gelegt werden.

Wie alles im Leben, darf das Jugendblatt langsam wachsen und sich weiterentwickeln.

Wenn du Ideen oder Vorschläge hast,

dann **BRING DICH EIN!**



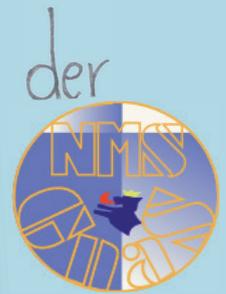
Schülerinnen und Schüler der NMS Gnas durften als Startschuss an einem **Zeitungsredaktionsworkshop** teilnehmen. Das Ergebnis kann sich sehen und lesen lassen.

Viel Freude mit dem „neuen Jugendblick“

GR Christine Weninger

MA, Katharina Kortschak RJM

GNAS der Jugendblick



„Jugend macht Zeitung“ heißt das Projekt, hier wird gezeigt, was dahinter steckt. Getroffen haben sich Schüler in einem Kreis, zum Entwickeln und Arbeiten mit Freude und Fleiß. Gemeinsam wurde recherchiert und überlegt, Ruth und Ernst vom Verein Fratz Graz haben den Aufbau einer Zeitung fachlich hinterlegt. Schülerinnen und Schüler, alle kamen zu Wort, Gruppen wurden gebildet, um zu gestalten, fotografieren und interviewen vor Ort. Coole Bilder und unterschiedliche Ideen bekamen einen Rahmen. Das Jugendblatt hat ein eigenes Erscheinungsbild, ein peppiges Layout wie einen tollen Namen.



Die folgenden Jugendlichen gaben ordentlich Gas und gestalteten ein Jugendblatt für Gnas:

Anna Tuscher, Carolin Baller, Christiane Hermann, Cora Glauninger, Daniela Trummer, Esther Dobaj, Jonas Seidl, Julia Monschein, Lena Hirzer, Lena Jammerbund, Lisa Trummer, Simon Kazianschütz, Valentina Niederl



THE MAKING OF...

GNASY!



Während zwei Schultagen schrieben, zeichneten und fotografierten 13 Jugendliche aus den 3. und 4. Klassen der NMS Gnas diese Beilage. Angefangen von der Auswahl der Themen bis zur gegenseitigen Korrektur machten die Jugendlichen alles selbst. Ein wenig wurden sie vom Verein Fratz Graz und von Gemeinderätin Christine Weninger unterstützt. Dank auch an die Gemeinde für die Verpflegung!



Wie gut kennst du Gnas? TEIL I

MACHE DEN ULTIMATIVEN TEST!



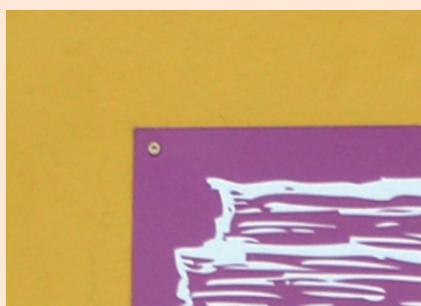
K G



M E



M E A . .



B P



S N



. V . G

Wie gut kennst du Gnas? TEIL 2

BEGEGNUNGSZONE - WAS IST DENN DAS?



Tatsächlich gibt es in Gnas eine Begegnungszone, doch nur die Wenigsten wissen das. Falls Sie sich fragen, was das ist, gibt es eine leichte Erklärung: Eine Begegnungszone ist eine Form der Verkehrsberuhigung aus der Schweiz, in der Fußgängerinnen und Fußgänger Vortritt vor Fahrzeugen haben.

Leider beachten nur wenige diese Regel und treten extra noch mal fest auf's Gas. Es sollten deshalb mehrere Hinweise zur Begegnungszone aufgestellt und mehr Rücksicht auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer genommen werden!

Ideenschatzkiste



Wir möchten heute über die Ideenschatzkiste berichten. Sie existiert bereits ein Jahr, deshalb berichten wir über sie.

Sie steht meistens im Gemeindeamt aber oft auch bei Veranstaltungen in Gnas. Die Marktgemeinde lädt ein, Ideen und Wünsche dort zu deponieren. Viele Ideen und verschiedene Blickwinkel helfen Gnas nachzudenken und Projekte gut umzusetzen.

Eine mehrmals eingeworfene Idee ist ein Spielenachmittag mit Flüchtlingen, damit auch sie neue Freunde kennen lernen und sich in Österreich wohl fühlen können.



Wie gut kennst du Gnas? TEIL 3

Wer kann das nur sein, dem die Haare zu Berge stehen?
Dem Herrn Direktor und weil Fasching war...



Ortsumfahrung Gnas – und sie kommt doch!

INTERVIEW MIT BÜRGERMEISTER GERHARD MEIXNER ZUM THEMA ORTSUMFAHRUNG IN GNAS:

Das Ziel der Umfahrung ist die Entlastung des Ortskerns.

Die Ortsumfahrung wird für den Abbau des Schwerverkehrs (wie zum Beispiel LKWs und Traktoren) von der Gemeinde finanziert. Doch wegen einer Finanzierungslücke wurde der Bau der Ortsumfahrung von der Gemeinde ausgesetzt.

Nun geht es aber endlich wieder weiter:

Das Bauvorhaben der 1 Millionen Euro schweren Umfahrung, die ebenfalls eine Entwässerung beinhaltet, wird voraussichtlich in der zweiten oder dritten dritten Märzwoche weitergeführt.



Das Projekt sollte bestmöglich bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein.



ANALOG oder

DIGITAL

In der Mitte des Marktes Gnas liegt die kleine, aber feine Buchhandlung von Christina Domitner. Heuer feiert der Laden sein 20-jähriges Jubiläum. Die überaus hilfsbereite und freundliche Christina Domitner liebt ihre Arbeit und hat stets in offenes Ohr für ihre Kunden. Sie ist selbst eine begeisterte Leserin und schafft es, Kinder und Jugendliche fürs Lesen zu begeistern. Sie hat von Bilderbüchern über Sachbücher bis zu Thrillern jede Art von Buch und für jeden den

richtigen Lesetipp. Besonders Kontaktfreudigkeit ist im Beruf der Buchhändlerin sehr wichtig, sowie auch das Informieren über die neuesten Bücher. Frau Domitner muss die Recherchen sowie die Einkäufe erledigen. Auch Schaufenstergestaltung, Etikettieren, Putzen und das Organisieren von Lesungen oder Schreibwerkstätten zählen zu ihren Aufgaben.

Besonders in der Weihnachtszeit und zu Schulbeginn ist ihre Buchhandlung sehr gefragt. Zu diesen Zeiten ist oft stressig, aber die engagierte Buchhändlerin verliert nie die Kontrolle und lässt sich nie aus der Ruhe bringen. Sie liebt den Umgang mit Menschen und interessiert sich für die Geschichten der Bücher. Sehr gefragt sind bei ihr Kinderbücher und Krimis. Am häufigsten kaufen Kinder mit ihren Eltern dort ein. Die Buchhandlung ist auch bei den Schülern der NMS Gnas sehr beliebt.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Buchhandlung Praßl-Domitner noch lange in Gnas bestehen bleibt.

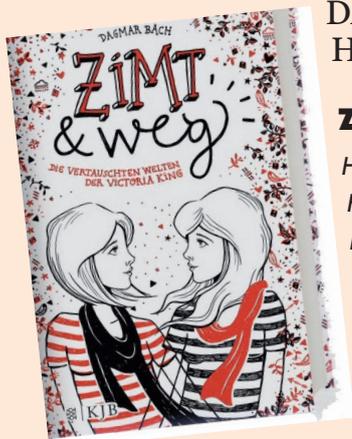
Unsere heutigen Stars sind die YouTube Künstler. Sie sind richtige Webstars und unterhalten uns mit täglich oder wöchentlich neuen Videoclips.

Es gibt verschiedenen Inhalte wie zum Beispiel:
Informative und Nachrichten-Videos, Comedy, Videospiele und Videoblogs.

Bekannte deutsche Youtuber haben oft einige Millionen Abonnenten wie zum Beispiel Gronkh oder BibisBeautyPalace mit über 4 Mio. oder Julien Bam, ApeCrime und Dagi Bee mit ungefähr 3 Mio. Abonnenten.

Österreichische Youtuber haben meistens nicht so hohe Abonnentenzahlen, jedoch ist Youtube bei uns auch sehr beliebt geworden.

Österreichische Youtube sind zum Beispiel Klein aber Hannah, VeniCraft und KsFreakWhatElse.



DAS MÜSST IHR GELESEN HABEN:

ZIMT & WEG Dagmar Bach

Hilfe, es gibt mich doppelt! Hast du dir auch schon mal gewünscht, im Erdboden zu versinken und einfach weg zu sein? Genau das passiert mir: immer wieder, immer total unverhofft und immer öfter. Ich lande dann an einem Ort, wo fast alles so ist wie im Hier und Jetzt - aber auch nur fast. Das könnte

ja ganz unterhaltsam sein, das Problem ist nur: Während ich dort bin, ist jemand anderes hier! Das diese gewisse Tori ihre Finger nicht von meinem Kleiderschrank lassen kann - okay, damit kann ich leben. Aber dass sie sich einfach mit dem Jungen, für den ich heimlich schwärme, verabredet, geht eindeutig zu weit!



DAS MÜSST IHR GESEHEN HABEN:

Julien Bam

Früher fing er klein mit Breakdance-Videos an, heute lädt er wöchentlich neue, lustige Videos hoch, die immer gut ankommen. Er und sein Team stecken immer viel Arbeit in die Videos. Sein Hobby Youtube ist für ihn nun zum Beruf geworden, denn er hat bereits mehr als 3 Millionen Abonnenten und zählt damit auch zu den beliebtesten Youtubern Deutschlands.

Auf der flucht

INTERVIEW MIT DEM 15-JÄHRIGEN FLÜCHTLING Omid

Die Flucht: Der gebürtige Afghane Omid flüchtete vor neun Monaten von Kabul (Hauptstadt von Afghanistan) mit seiner Familie nach Österreich. Sie sind auf Grund von Unsicherheit geflohen, da die Taliban und viele andere Terroristen dort ihr Unwesen treiben. Seine sechs Monate lange Flucht ging über den Iran und die Türkei (Berge) nach Griechenland und zu guter Letzt nach Österreich. Begleitet haben ihn seine Eltern und Geschwister: Vater, Mutter, sein Bruder (18) und seine Schwester (16). In seiner Heimat waren Jungs und Mädels an Schulen getrennt. Sein Vater, der in ihrer Heimat als Lehrer arbeitete, sorgte dafür, dass Omid gleich wieder in die Schule gehen kann.

Das Leben in Gnas: In seiner Freizeit nehmen seine Eltern Deutschunterricht, den er schon absolviert hat. Ebenfalls gibt es eine Sportgruppe, wo interessierte Asylanten wie Omid an Sportarten wie Fußball oder Volleyball teilnehmen können. In seiner Heimat spielte er früher gerne den typisch afghanischen Sport „Gudiparan bazi“ (Drachensteigen). Eine andere sehr bekannte Sportart in Kabul ist Cricket, was er jedoch noch nie ausprobiert hat. Er hat sich in der Schule gut eingefunden und ist sehr glücklich über sein Leben in Gnas. Zusätzlich zu seiner Muttersprache Dari (Persisch) spricht er Englisch und Deutsch.

Nun wünscht er sich zu anderen Verwandten nach Wien mit seiner Familie zu ziehen, die schon seit sechs Jahren in Österreichs Hauptstadt wohnen. Außerdem will er weiter in die Schule gehen und Arzt werden. Für seine Zukunft wünscht er sich ein glückliches Leben in Österreich.



Vielleicht das beste Caféhaus in Gnas

Am 27.02.2017 statteten wir der Bäckerei - Café - Konditorei Wagner einen Besuch ab. Wir bestellten einen kleinen Kakao mit Schlagobers, einen Apfelsaft gespritzt, einen Marillenkrapfen (Krapfenwelt) und ein Joghurttörtchen.

DAS AMBIENTE:



Bis auf das WC sind alle Räume schön und edel ein gerichtet.

DIE AUSWAHL:



Wählen kann man zwischen vielen verschiedenen Kuchen- und Tortensorten sowie momentan auch zwischen vier verschiedenen Krapfenarten. Ebenfalls gibt es eine große Auswahl an Getränken.

GESCHMACK:



Der Krapfen war sehr fluffig und auch das Sahnetörtchen schmeckte uns sehr gut.

DAS SERVICE:



Die Getränke wurden uns nach 2 Minuten und 10 Sekunden serviert, was sehr schnell war, dafür dass ein Kakao etwas Zeit braucht. Man kann außerdem auch verschiedene Köstlichkeiten für unterwegs mit nehmen.



DIE KARTE:



Zwischendurch ist die Speisekarte etwas kompliziert gestaltet, aber an sonst gab es keine Mängel.

DER PREIS:



Die Getränke und Kuchen waren sehr günstig.

| | |
|-------------------|-------|
| Krapfen: | 1€ |
| Joghurt Törtchen: | 2,80€ |



Wer glaubt an den Osterhasen?

Ostern hat besonders für Kinder im Kindergartenalter eine große Bedeutung. Da alle Kinder noch an den Osterhasen glauben, freuen sie sich, wenn sie ein gefülltes Osternest finden.

Für die meisten Kinder sieht der Osterhase aus wie ein gewöhnlicher Feldhase (braun mit langen Ohren). Manche jedoch glauben, dass er schwarz oder weiß ist. Auch gaben sie an, ihn sogar schon gesehen zu haben. Der Schwanz, der hinter einem Busch verschwindet, oder die langen Ohren, die hinter dem Baum auftauchen. Bei unserer Umfrage entstanden sogar Diskussionen über dieses Thema. Für viele trägt der Osterhase auch einen Korb mit bunten Ostereiern oder eine Masche an den Ohren. Doch eines ist für alle klar: Zu Ostern bringt der liebe Osterhase Eier, Süßigkeiten und Spielzeug.

Einige Kinder erzählten uns vom Kirche Gehen und der Osterweihe, die sie mit ihren Eltern besuchen. Die Osterjause war ebenso bei einigen bekannt. Sie wussten auch, dass es an Ostern um Jesus geht, den Sohn Gottes. Für alle ist dies ein Fest der Familie.



Schülerumfrage an der Volksschule Gnas

Wir besuchten am 27.02.2017 die Volksschule Gnas mit einer wichtigen Frage: Gehen die Kinder gerne in die Schule? Die meisten antworteten mit einem lauten Jaaa! Viele Schüler mögen die Schule, weil sie dort ihre Freunde treffen und täglich Turnunterricht haben. Doch sie finden nicht nur Turnen lustig, sondern auch Lesen, Schreiben und Rechnen!

Die Schultaschen der Kinder sind eigentlich ziemlich leicht, dennoch sind sie für die Buben und Mädchen zu schwer. Der Durchschnitt beträgt 3,5 kg, obwohl die Schüler nur 1-2 Hefte, 2 Federschachteln und die Jause mit sich tragen. Dabei wiegt die Schultasche



an sich die Hälfte des Gesamtgewichtes. Wir empfehlen daher, beim Kauf auf eine möglichst leichte Schultasche zu achten!

Bei den Schülern ist die Aufgabe notwendig, da sie den Stoff dadurch festigen und es eine zusätzliche Übung ist. Den Lehrern ist es sehr wichtig, täglich Aufgaben zu erteilen und dass den Kindern der Spaß am Lernen nicht verloren geht. Dadurch geben sie den Kindern einen guten Grundstock.

Als wir sie fragten, was sie später einmal werden möchten, kamen wir zu einem klaren Ergebnis: die Mädchen entschieden sich alle für typische Frauenberufe wie Friseurin etc. und umgekehrt. Nur die Wenigsten wussten nicht, welchen Beruf sie später erlernen möchten.

Auch über die Gemeinde haben wir die Schüler befragt: sie sind sehr zufrieden, dennoch hätten sie noch gerne mehrere Sportmöglichkeiten wie z.B. eine Trampolinhalle und eine Inlineskatebahn.

Was Schüler von der NMS Gnas denken

Im Durchschnitt ist die NMS Gnas bei den Schülerinnen und Schülern beliebt, allerdings gibt es ein paar Punkte, bei denen eine Änderung gewünscht wird.

Zufrieden sind alle Befragten mit dem Turnunterricht, der ihnen geboten wird, und auch die Ausflüge sind sehr beliebt. Allerdings wünschen sie sich viel mehr davon. Verbesserungsfähig wären vor allem die Schulküche und die Garderoben. Allgemein würde die Schule laut den Schülern einen neuen Anstrich benötigen. Manche klagten auch über zu schwere Schultaschen und zu viel Hausübung an manchen Tagen.

Fast alle fühlen sich in ihrer Klassengemeinschaft sehr wohl und genießen die Pausen. Besonders bei Jungs ist die Hofpause sehr beliebt, da sie dort Fußball etc. spielen können, was im Gebäude natürlich nicht erlaubt ist.

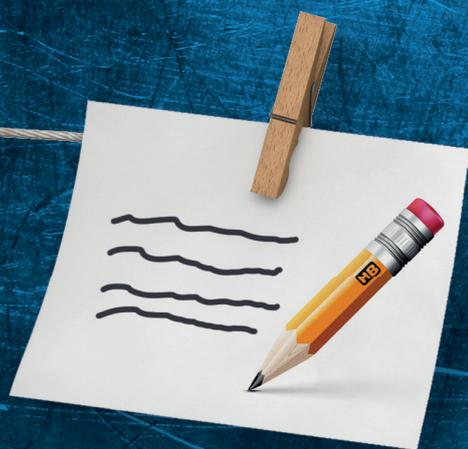
Viele finden es gut, dass manche Lehrer und Lehrerinnen viel Verständnis für ihre Schüler aufbringen und ihnen zuhören.

Die 4. Klassen wurden gefragt, ob sie sich schon auf den Schulwechsel freuen. Alle Befragten antworteten mit Ja. Aber sie meinten auch, dass es wahrscheinlich eine große Umstellung wird und sie sich dann erst wieder zurecht finden müssen.

Alles in allem sind die Schüler und Schülerinnen zufrieden mit der Situation in der NMS Gnas und fühlen sich meistens sehr wohl.

„Was dem Einzelnen nicht
möglich ist, das vermögen viele“

**„WÜLLST MITMOCHN?
DANN MÖLD DI !!!“**



jugendblick@gnas.gv.at